

Eugène Dabit

dessen Roman »Hotel du Nord, Paris« auch in deutscher Sprache erschien, wurde als erster mit dem neugestifteten Literaturpreis des »Roman Populiste« ausgezeichnet. Der Jury gehörten an: Georges Duhamel, André Therive, Daniel Halévy und Pierre Mille.

(Notiz im Berliner Tageblatt)

Hotel du Nord · Paris

Von Eugène Dabit. Mit 16 Zeichnungen des Verfassers und einem Vorwort von Felix Bertaux. Deutsche Übertragung von Bernhard Jolles. Ganzleinen 3,50 M.

... Es ist ganz wunderbar, mit welcher stilistischen Hexenmeisterschaft Dabit seine Menschen und ihre Schicksale lebendig macht. Ein paar Worte, ein paar knappe Redensarten, und plötzlich steht das gute oder böse Tier Mensch da und zeigt die Zähne. Aus hundert Impressionen, die im besten Sinne realistisch durchgeführt und niemals sentimental angeschminkt sind, wächst eine Gemeinschaft, die in allen ihren Gegensätzen überzeugend das Volk von Paris repräsentiert ...

(Tempo, Berlin)

Neuerschienen:

Der Kleine

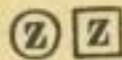
Von Eugène Dabit. Mit 15 Zeichnungen des Verfassers. Deutsche Übertragung von B. Jolles. 216 Seiten. Ganzl. 3,50 M. Wirkungsvoller Schutzumschlag.

Petit Louis (Der Kleine) ist der wahrhafteste, durch keine poetische Lüge entstellte, deshalb tiefsterschütternde Bericht des Kriegserlebnisses eines französischen Jungen aus dem Volke, den in Beziehung zu den Jünglingen Glaesers zu bringen, nicht ohne Reiz sein würde. Zu dem von Glaeser geschickt komponierten Gemälde verhält sich Dabits Buch wie das schlichte Bild einer Pariser Arbeiterfamilie, das aber so aus dem Leben gegriffen, so fein gesehen und so frei von jedem literarischen Aufputz ist, daß man sagen kann, es sei der Anfang einer neuen Form. Der Kleine, sein Vater, seine Mutter sind lebendige Menschen, behaftet mit all der Schwäche und begabt auch mit jener Größe, die niemand bisher zu sehen und zu gestalten vermochte, und die doch im Leben der Völker den entscheidenden Urstoff bilden.

(Felix Bertaux im Vorwort zur deutschen Ausgabe »Hotel du Nord, Paris«)

Zweifarbige Sonderprospekte unberechnet.

Buchverlag Kaden & Comp.
Dresden



Auskunftei oder Branche-Evidenz



Kreditschutz durch die Branche Abwehr von Verlusten durch Erfahrungsaustausch

Darstellung und Kritik der bestehenden, der geplanten und der gescheiterten Branche-Evidenzen (Kreditkontrollen der Fachverbände) in Deutschland und Österreich

von

Dr. jur. Hans Culemann, Düsseldorf

72 Seiten Din A 5 — Kart. 2,40 RM

Bei Sammelbestellung von 10 und mehr Stücken je 1,80 RM



Der Verfasser hat das sorgfältig gesammelte, außerordentlich umfangreiche Erfahrungsmaterial auf diesem Gebiet kritisch gesichtet und zusammengestellt, so daß sich sowohl die Kreditgeber wie die Kreditnehmer der verschiedensten Branchen ein genaues Bild nicht nur über die sie selbst angehenden Kredit-Kontroll-Maßnahmen, sondern auch über die Kreditschutz-Einrichtungen verwandter und fremder Branchen machen können.

Zahlreiche Kreditschutz-Organisationen der verschiedensten Branchen sind hier oft sehr ausführlich zur Darstellung gekommen. Diese Darstellungen und die anschließenden Ausführungen, die die Möglichkeiten und die zweckmäßige Gestaltung von Kreditschutz-Einrichtungen behandeln, werden bei den Kaufleuten und bei den Volkswirten das lebhafteste Interesse finden.

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61

Vorzügliche, preiswerte Geschenkwerke, auch für Schul- und Volksbibliotheken geeignet!

Die erfolgreiche Erzählung

Der Sohn des Irbühl

von Karl Reinhardt, geb. RM 4.80

erscheint vielfachen Wünschen entsprechend, nunmehr auch in zwei Teilen unter folgenden Titeln:

Annemarie und Eberhard

Die Geschichte einer glücklichen Jugend

In Ganzleinen gebunden RM 1.90

und

Im großen Krieg

Erlebnisse einer Jugendgruppe

In Ganzleinen gebunden RM 2.90



Während das erste Buch eine selten packende Jugenderzählung ist, wird das zweite Bändchen zum Erlebnis, das auch Erwachsenen unvergeßlich bleibt.

■ Beachten Sie bitte die günstigen Bezugsbedingungen ■

Verlag Emil  Roth / Giessen